

Riesauer Tageblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Telegraphische Adressen
„Tageblatt“, Riesa

Amtsblatt

Verantwortlicher
Nr. 20.

für die Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, das Königl. Amtsgericht und den Rat der Stadt Riesa,
sowie den Gemeinderat Gröbba.

Nr. 142.

Montag, 22. Juni 1908, abends.

61. Jahrg.

Das Riesauer Tageblatt erscheint jeden Tag abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pfg., durch unsere Träger bei Haus 1 Mark 65 Pfg., bei Abholung am Schalter der Postanstalten 1 Mark 65 Pfg., durch den Briefträger frei ins Haus 2 Mark 7 Pfg. Auch Monatsabonnements werden angenommen. Anzeigen-Nachnahme für die Nummer des Ausgabebetages bis vormittags 9 Uhr ohne Gewähr.
Rotationsdruck und Verlag von Langer & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Goethestraße 59. — Für die Redaktion verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

Mittwoch, den 24. d. Mts., vormittags 10 Uhr
sollen im hiesigen Versteigerungslotale 1 Orchesterion, 1 Automaten-Walze, 1 Musik-automat mit Platten gegen das Weisgebote versteigert werden.

Dienstag, den 23. Juni 1908.
Der Gerichtsvollzieher des Königl. Amtsgerichts.

Freitag, den 26. Juni 1908, vormittags 11 Uhr
kommen im Gasthof zum „Anker“ hier — als Versteigerungsort — 1 Pferd (braune Stute) und 2 Lastwagen gegen sofortige Bezahlung zur Versteigerung.
Riesa, 20. Juni 1908.

Der Gerichtsvollzieher des Königl. Amtsgerichts.

Anzeigen für das „Riesauer Tageblatt“ erbitten wir uns bis spätestens **vormittags 9 Uhr** des jeweiligen Ausgabebetages.
Die Geschäftsstelle.

Öffentliche Sitzung des Gemeinderates zu Gröbba,
Dienstag, den 23. Juni 1908, abends 8 Uhr im Gemeindeamt.
Tagesordnung: 1. Vergabung der Malerarbeiten für das Gemeindeamt. 2. Er-richtung eines Wasserwerkes. Nichtöffentliche Sitzung.
Gröbba, am 22. Juni 1908. Der Gemeindevorstand.

Bekanntmachung.

Vom 1. Oktober d. J. ab soll der Bedarf an Butter, Milch, Quark und event. Käse für das unterzeichnete Regiment auf ein Jahr vergeben werden.
Die Lieferungsbedingungen, sowie der monatliche Verbrauch können im Geschäftszimmer der 3. B.-St. genannten Regiments eingesehen werden.
Reflektanten wollen Preisangebote bis 28. d. Mts. bei genannter Stelle einreichen.
3. Feldartillerie-Regiment Nr. 32.

Vertikales und Sächsisches.

Riesa, 22. Juni 1908.

— (Nachdem die Infanterie-Regimenter Nr. 106 und 107 auf dem Truppenübungsplatz Gröbba bis heute im Brigade-Verbande (48. Infanterie-Brigade) exerziert haben, findet morgen vormittags die Brigade-Besichtigung vor dem kommandierenden General des XIX. (2. R. S.) Armeekorps (Seine Excellenz General der Artillerie von Kirchbach) und dem Kommandeur der 2. Division Nr. 24 (Seine Excellenz General der Infanterie v. Eßa) statt. — Morgen nachmittag führt das Infanterie-Regiment Nr. 106 mit 2 Sonderzügen ab Vagerbahnhof nach Leipzig zurück. Das Infanterie-Regiment Nr. 107 hält noch auf dem Infanterie-Schießplatz Haldehäuser Schießübungen ab. Es verläßt hierauf bataillonweise das Baraden-Lager Zeitheim und zwar mit je 1 Sonderzug das 3. Bataillon am 30. Juni, das 1. Bataillon am 4. Juli und das 2. Bataillon am 9. Juli. — Das 2. Bataillon des Infanterie-Regiments Nr. 139, das im Anschluß an das 1. Bataillon zum Schießen im Baraden-Lager Zeitheim anwesend war, kehrt am 23. oder 24. Juni auch in seine Garnison Löbdenz zurück. Das Feldartillerie-Regiment Nr. 48 hält am 23. Juni bereits von Tagesanbruch an Schießübungen ab.

— Von den eben veröffentlichten Personalveränderungen in der Armee seien als für hier von Interesse folgende mitgeteilt: Herr Hofst. beim Stabe des 2. Train-Bats. Nr. 19, Kommandeur beim Artilleriedepot Riesa, wurde in Genehmigung seines Abschiedsgesuches mit Pension und der Uniform des 1. Feldart.-Regts. Nr. 13 zur Dispo. gestellt unter Ernennung zum Vorstand des Artilleriedepots Riesa. Die Herren Hauptleute Wiedenbrüg beim Stabe des 7. Feldart.-Regts. Nr. 77, wurde unter Beförderung zum Major, vorläufig ohne Patent und Ernennung zum Abt.-Kommandeur, in das 6. Feldart.-Regt. Nr. 68, nach Heim, Battr.-Chef im 6. Feldart.-Regt. Nr. 68, zum Stabe des 7. Feldart.-Regts. Nr. 77, verlegt, Schießmeister im 6. Feldart.-Regt. Nr. 68, zum Battr.-Chef ernannt. Herr Unt. Riese im 3. Feldart.-Regt. Nr. 32, ist kommandiert zur Dienstleistung beim 3. Man.-Regt. Nr. 21 „Kaiser Wilhelm II., König von Preußen“. Die Herren Oberleutnants d. Res. Jilling und Kulka des 3. Feldart.-Regts. Nr. 32 wurden zu Hauptleuten befördert, ferner Herr Major Stegmann, Abt.-Kommandeur im 6. Feldart.-Regt. Nr. 68, mit Pension und der Erlaubnis zum Tragen der Regts.-Uniform der Abschied bewilligt.

— Die Riesauer Parktreppe besteht nun, woran heute erinnert sei, genau 30 Jahre, denn ihre Einweihung erfolgte am 23. Juni 1878. Sie ist ein Werk des Verschönerungsvereins, der die Mittel dazu durch freiwillige Beiträge von Vereinen, besonders aber durch eine Ausstellung und Verlosung zusammengebracht hatte. Die letztere führte der Bauhof für die Treppe allein 3515 M. 27 Pfg. zu. Mit den für den Treppenaufbau erforderlichen Arbeiten wurde am 18. März 1878 begonnen und vier Wochen später wurde die erste Treppenstufe gelegt. Am 3. Mai war die Stufenlegung zu den mittleren Treppenarmen beendet und am 4. Mai konnte die Haupttreppe in Angriff genommen werden. Die Arbeiten wurden dann so gefördert, daß am 23. Juni die Parktreppe dem öffentlichen Verkehr übergeben werden konnte.

— In seit altersher festgelegter Weise begann das diesjährige Königschießen der Schützen-Gesellschaft am Sonnabend abend mit

Japfenstreich, der wieder viel Volks, namentlich Jung-Riesa, auf die Beine brachte. Der Sonntag wurde durch Bedruss eingeleitet. Mittags zogen die Schützen in festlichem Zuge unter flotten Marschweisen nach dem Schützenplatze, den zahlreiche Besucher den ganzen Nachmittag über besuchten. Bald nach Eintreffen des Zuges begann das Schießen auf die Königscheibe, das heute fortgesetzt wurde. Vormittags 10 Uhr fand das Königsfrühstück statt.

— Wie uns der Geschäftsführer des Zirkus Blumenfeld Bwe. heute mitteilt und wie auch aus dem Interimsteil ersichtlich ist, hat der Reiseplan der Gesellschaft besonderer Umstände wegen geändert werden müssen, und dabei ist doch noch ein Besuch Riesa mit vorgesehen worden. Der Zirkus trifft am 30. Juni hier ein und gibt an diesem und dem darauffolgenden Tage Vorstellungen. Ein Zusammentreffen mit dem Parkfest ist also vermieden. Die Gesellschaft wäre zu der Anerkennung dadurch mit veranlaßt worden, daß ihr in vielen Zuschriften das Bedauern über ihre Abfahrt, Riesa nicht zu berühren, zum Ausdruck gebracht worden sei.

— Das 26. Gouturnfest des Riederelbegaues ist vorüber; es nahm einen Verlauf, wie er kaum besser sein konnte. Sehr zahlreiche Teilnahme, festlicher Schmuck der Straßen und Häuser, wehende Flaggen, ein gar herrlicher Festplatz und vor allem prächtiges Wetter trugen vereint zum glücklichen Gelingen des Festes bei. Die Mähen des Festauslaufes sind reich besetzt und jeder Turner wird anerkennen müssen, daß das Fest in nichts den vorangegangenen nachstand. Schon am Sonnabend nachmittag traf eine große Zahl Turner aus den zum Gau gehörenden Vereinen ein, meist unter den Fahnen flottes Marschmusik nach dem Rathaus geleitet, wo die Fahnen abgegeben und die Wohnquartiere in Empfang genommen wurden. Zu einer kurzen Sitzung vereinigten sich um 6 Uhr der Berechnungsausschuß und die Kampfrichter. Gegen 8 Uhr suchten die Turner den Saal des Großen Hofes auf, wo eine Festkneipe stattfand. Sie begannen nach 7/9 Uhr und erstreckte sich sehr guter Beteiligung. Der Festauslauf-Vorsitzende, Herr Oberpost-assistent Ortlepp, eröffnete den Kommerz mit Begrüßungsworten, wobei er erwähnte, daß leider eine Begrüßung durch die Gemeindevorstellung nicht erfolgen könne, doch seien seine Worte ebenso herzlich gemeint, als wenn sie von einem Vertreter der Behörde ausgesprochen würden. Er teilte noch den Eingang von Dankschreiben für die erhaltene Einladung zum Feste des Herrn Geh. Regierungsrats Dr. Uhlmann, des Herrn Sup. Pache u. a. mit und übergab die weitere Leitung des Abends an Herrn Gouturnwart Thiele. Es folgten dann in raschem Wechsel Musik- und Gesangsvoorträge, turnerische Aufführungen und Reden. Der musikalische Teil war der Kapelle des 32. Feldartillerie-regiments übertragen. Gesangsvoorträge feuerte der Gröbbaer Männergesangsverein in bekannt vorzüglicher Weise bei und erzielte damit ungeteilten Beifall. Im Anschluß an einen von Herrn Schubert sehr ausdrucksvoll vorge-tragenen Prolog wurde ein Gruppenbild „Jahrs-Guldigung“ gestellt. Einen Trinkspruch auf Kaiser und Reich, König und Vaterland brachte Herr Jülg aus, an dessen Rede sich der Allgemeingefang: „Deutschland, Deutschland über alles“ angeschlossen. Herr Jülg pres in martigen Worten die deutsche Turnerei und Herr Gouturnwart Thiele dankte schließlich allen, die zur Ausgestaltung des Festes beigetragen. Durchflochten war der Abend von gemeinsamen Gesängen turnerischer Lieder. Fröhliche Stimmung herrschte bis zum Schluß. Bedruss am Sonntag morgen rief die Wettturner auf den Festplatz zum Sechskampf, der um 6 Uhr begann und mit kurzer Unterbrechung den Vor-

mittag über dauerte. Währenddessen schmückten Turnerhände die Gräber verstorbener Turngenossen. Die turnerische Arbeit bestand außer dem erwähnten Sechskampf noch aus Vereinswettturnen, das noch am Vormittag bei einzelnen Riegen begann und nachmittags nach den gemeinsamen Freilübungen fortgesetzt und beendet wurde. Gegen 1 Uhr mittags trafen die Vereine auf dem Georgplatz ein, wo sie sich zu einem Festzuge formierten, der sich recht flottlich ausnahm und der dann die Straßen Gröbba fast sämtlich berührte. Die Zahl der am Festzuge beteiligten Personen mochte gegen 900 betragen; eine große Zahl Ehrenjungfrauen und Turnerinnen befanden sich mit im Zuge, in dem 12 Fahnen mitgeführt wurden. Der Zug bewegte sich nach dem Schloßhofe, wo die Turner in Anwesenheit des Herrn Geh. Regierungsrats Dr. Uhlmann von Herrn Rittergutsbesitzer von Altrod begrüßt wurden, und dann nach dem Festplatze. Dort hielt Herr Pfarrer Burkhardt eine Festansprache, in der er die Bedeutung des vierfachen F des Turnerspruchs behandelte. Dann löste sich der Zug auf, worauf sofort zu den allgemeynen Freilübungen angetreten wurde. Reichlich 500 Turner marschierten zu den von Herrn Gouturnwart Müller geleiteten Freilübungen auf, die ein recht anziehendes Bild boten und von den Zuschauern mit großem Interesse verfolgt wurden. Den abgegrenzten Turnplatz umstanden viele Hunderte. Auf Tribünen hatten Ehrengäste (darunter Herr Geh. Regierungsrat Dr. Uhlmann) und Ehrenjungfrauen Platz genommen. Abgesehen von kleinen Schwankungen gelangen die Übungen ganz gut; ihre Wirkung hätte sich aber wohl gesteigert, wenn die Richtung besser eingehalten worden wäre. Nach den Freilübungen wurde das Vereinswettturnen fortgesetzt, auch ein Einzelwettkampf im Schleuderballwettkampfen und ein Rätturnen gehalten. Die Damenabteilung des Turnvereins Gröbba führte dann Reigen auf dem Turnplatze auf, die sehr gut wirkten und mit Recht den lauteften Beifall der umstehenden Menge auslösten. Mittlerweise hatte der Berechnungsausschuß seines schwierigen Amtes gewaltet, so daß abends 7 Uhr die Siegerverkündung vorgenommen werden konnte. Herr Gouturnwart Müller gab die Siegerliste bekannt, nachdem vorher Herr Kreisturnwart Wähmann-Dresden einige Worte an die vor der Tribüne versammelten Turner gerichtet hatte. Dankesworte an die erschienenen Kreisturnratsmitglieder und an alle Beteiligten sprach noch Herr Gouturnwart Müller. Die Siegerliste war folgende: Vereinswettturnen: 1. Lo. Oschag 67,000 Punkte, 2. Turnerschaft Mügeln 67,000 P., 3. Lo. Gröbba 65 P., 4. Schützen-Ges. Riesa 62 P., 5. Lo. Herzberg 61 P., 6. Lo. Riesa 60,000 P., 7. Lo. Dahlen 59,000 P., 8. Lo. Mügeln 58,000 P., 9. Lo. Altschlag 57,000 P., 10. Lo. Reuben 56,3 P., 11. Lo. Naumburg 55,2 P., 12. „Eichenkranz“-Gröbba 55 P. Aus dem Einzelwettkampf (Schleuderball) ging nur Naumann-Mühlberg als Sieger hervor (36,70 m). Sieger im Sechskampf waren: 1. Kurt Eichler, Lo. Riesa (122 1/2 Punkte), 2. Reinhold Girsch, Lo. Oschag (118), 3. Karl Gumbert-Dahlen (117 1/2), 4. Oskar Schumann-Dahlen (112 1/2), 5. Paul Hering, Lo. Oschag (109), 6. Max Thamm, Lo. Riesa (104 1/2), 7. Ernst Weser, Schützen-Ges. Riesa (102 1/2), 8. Gottfried Rißig, Schützen-Ges. Riesa (101), 9. Karl Lehmann, Lo. Herzberg (100 1/2). Außerdem hatten die Punktzahl Franz Hampel und Otto Kaiser vom Männerturnverein Oschag (außer Wettbewerb) erreicht. Von jarter Hand wurden die Sieger mit dem Eichenkranz geschmückt und die Verlesung der Sieger mit einem brausenden Gut Heil geschlossen. Regier Betrieb herrschte in den auf dem Festplatze aufgestellten Bierzelten. Die Wirte dürften auf ihre Rechnung gekommen sein.